

Lehrreiche Aktionsveranstaltungen zu den Themen Drogen und Alkohol FC Rinchnach und Grund- und Mittelschule Rinchnach klären erneut auf



Kinder stark machen: Die 4. Klasse mit von hinten rechts der Organisatorin und Vereinsehrenamtsbeauftragten des FC Rinchnach Martina Adam sowie Kursleiter und Diplom-Sozialpädagoge vom Gesundheitsamt am Landratsamt Regen Matthias Wagner

Rinchnach. Alle Jahre wieder – und das ein ums andere Mal nicht minder erfolgreich. An der Grund- und Mittelschule Rinchnach haben seit Jahren Präventionskampagnen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zum Thema Alkohol- und Drogenmissbrauch einen festen Platz im Schuljahreskalender. Die Initiativen „Kinder stark machen“ und „Null Alkohol – Voll Power“ sind wichtige Bausteine, wenn es um den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit Alkohol um zum Thema Drogen geht. Hier ist man sich einig in Rinchnach. Hand in Hand arbeitet dazu Rektor Bernhard Schell mit seinem Kollegium zusammen mit der Vereinsehrenamtsbeauftragten des FC Rinchnach Martina Adam und deren Vorstandschaft zusammen. Und der Erfolg gibt Ihnen Recht. Auch in diesem Jahr hatten die Organisatoren kurz nach den Faschingsferien zu zwei Präventionsveranstaltungen geladen.

„Kinder stark machen“, so lautete Motto Nummer eins. Teilnehmer an der rund zweistündigen Veranstaltung waren die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse um Klassenleiterin und Konrektorin Kerstin Detto. Die Initiatoren haben sich dafür hochkarätige Unterstützung ins Haus geholt. Mit Matthias Wagner, seines Zeichens Diplom-Sozialpädagoge am Gesundheitsamt des Landratsamtes Regen referierte in spielerischer Art und Weise ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Suchtprävention. Im Fokus dieser Mitmach-Initiative, die seit Jahren durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) getragen wird, steht die frühe Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen. Das Programm war vielfältig und tiefsinnig. Mit aktiven Rollenspielen suchte Wagner den Zugang zu den Kindern. Sich nicht aus dem Konzept bringen lassen, sich nicht manipulieren lassen, Probleme offen ansprechen, das Miteinander verbessern, das waren nur einige wenige

Kernaspekte die Wagner versuchte den Kindern zu vermitteln. Kinder gedanklich fördern und indirekt „stark machen“, so das Motto der Verantwortlichen Organisatoren.



Null Alkohol-Voll Power: Die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe mit der Initiatorin und FC-Vereinsehrenamtsbeauftragten Martina Adam (5.v.l) sowie den beiden Referenten Polizeioberkommissar Franz Gröller (3.v.r.) und Alfred Reif (1.v.l)

Für die 8. Jahrgangsstufe stand ein dreistündiger Workshop zum Thema „Null Alkohol – Voll Power“ im Lehrplan. Mit Polizeioberkommissar und Präventionsbeauftragten Franz Gröller von der Polizeiinspektion Regen sowie Alfred Reif, in der Region als bekannte Anlaufstelle und Referent in punkto Drogenprävention und Aufklärung aktiv, referierten zwei altbekannte Experten. Mit an Bord waren wiederum Infos aus erster Hand.

Zunächst zog Referent Alfred Reif, seines Zeichens seit nun nahezu 40 Jahren „trockener Alkoholiker“ und seit knapp 10 Jahren Nichtraucher, die Schülerinnen und Schüler mit seiner Lebensgeschichte in den Bann. Reif bekennt sich öffentlich zu seiner Vergangenheit, ist mit 13 Jahren auf die schiefe Bahn geraten und möchte mit seinem Engagement tunlichst vermeiden, dass den Schülerinnen und Schülern selbiges wiederfährt. Viele Fragen gab es von Seiten der Schülerinnen und Schüler, die sichtlich nachdenklich den Ausführungen von Reif lauschten.

Im weiterführenden Programm lieferte Polizeioberkommissar Franz Gröller zunächst Daten und Fakten zu Thema Alkohol und Drogen sowie deren Wirkungsweise. Die Definition von Drogen ist vielfältig. Begreifbar erklärte er die Grundzüge von Sucht und deren erste Anzeichen.

Wissenswertes aus zwei Präventionsveranstaltungen und die weise Voraussicht, dass die Themen bei den Schülerinnen und Schülern angekommen sind, stimmen Organisatoren wie Referenten hoch zufrieden. Gerade deshalb sind derartige Veranstaltungen so immens wichtig. Eine erneute Auflage in 2020 ist fest eingeplant. –egs-

Bericht/Foto: S. Egner